

## Jahresbericht 2015

Mit einem **Besuchertotal von 3948 Personen** blieben wir nur ganz knapp unter dem Rekordergebnis aus dem letzten Jahr. Ob es am heissen Sommerwetter lag, das die Leute eher zum Aarebad zog als in die Ausstellung über die Aare? Die **Ausstellung „Aare: Dynamik bringt Leben** wurde von **ca. 1500 Personen** besucht. Davon waren 470 reguläre Besucher, über 500 SchülerInnen und 522 Besucher in Gruppenführungen. Somit kamen weniger Besucher in die Ausstellung als 2014, obwohl die Medien häufiger darüber berichteten. Grund für die Berichte waren sicher die beiden Kunstinstallationen von Bernhard Gerber und Maru Rieben, die die Ausstellung untermalten. Insbesondere die Ampel in der Aare hat für viel Aufmerksamkeit und Diskussionen gesorgt. Finanzielle Unterstützung erhielten wir von der Gebäudeversicherung (GVB), der Burgergemeinde Bern, zahlreichen Stiftungen sowie für die Kunstobjekte von der Gemeinde Köniz, der Stadt und dem Kanton Bern.

Das umfangreiche Jahresprogramm erstreckte sich über das ganze Jahr mit Höhepunkten im Mai, Juni und August. Insgesamt konnten wir dieses Jahr **64 Anlässe im Rahmen des Jahresprogramms** durchführen an denen **511 Kinder und 1439 Erwachsene** teilnahmen! Auf grosses Interesse (über 50 Personen) stiessen die Aktivitäten am Eröffnungsfest der Ausstellung (25. April), am Tag der Naturzentren (31. Mai) und an der Fledermaus- und Nachtfalter-Nacht mit Pizzas aus dem Holzofen (29. August). Die meisten Besucher verzeichneten das Kerzenziehen im Dezember (160) und besonders das Cinéma solaire mit optimalem Wetter vom 7. bis 11. Juli (833!). 11 Veranstaltungen fanden mangels genügender Anmeldungen oder Krankheit nicht statt.

Auch dieses Jahr profitierten **26 Schulklassen mit 457 Kindern** von verbilligten Führungen in der Ausstellung und im Reservat. Sie spielten mit der grossen Kugelbahn, erfuhren spannendes über die Auenlandschaft und erforschten anschliessend die Kleinlebewesen in den Reservats-Teichen. Im Mai konnten sie sogar hautnah die Hochwasser-Dynamik der Aare erleben, war doch das Reservat mit den Teichen zur Hälfte unter Wasser gesetzt!



Zusätzlich durften wir **16 weitere Schulklassen und Lehrergruppen mit 296 Personen** betreuen. Diese beschäftigten sich mit dem Biber und seiner Lebensweise, beobachteten Frösche und Molche im Teich, führten tolle Experimente rund ums Wasser durch oder lernten die pädagogischen Angebote des Zentrums kennen.

Neben den Schulen konnten wir **24 Gruppen mit 477 Personen** durch die Ausstellung und das Reservat führen und für unsere Naturoase begeistern. Zudem profitierten **17 verschiedene Gruppen** von unserem Angebot, das **Zentrum** für ihren eigenen Anlass zu **mieten** (Geburtstagsfeste, Mitarbeiterausflüge, Retraiten).

Ein neues Angebot konnte mit dem Forum Eichholz erfolgreich durchgeführt werden: an **6 Vortragsabenden** über faszinierende Naturthemen beteiligten sich **122 Personen**.

Im Reservat wurden **zahlreiche Arbeitseinsätze durchgeführt** um den „Urwald“ im Zaum zu halten. Neben vielen freiwilligen Mitgliedern beteiligten sich auch Mitarbeiter der Credit Suisse und Gymnasiasten aus Köniz an den Arbeiten. Im Rahmen der Arbeitseinsätze wurde unter anderem ein invasiver Neophyt bekämpft und eine Brutwand für den Eisvogel erstellt. Nun sind wir gespannt, ob die Vögel im Frühling einziehen.

Wiederum haben sich **viele Mitglieder des Vereins ehrenamtlich für das Infozentrum eingesetzt**: Sie flickten Zäune, pflegten Teiche und Dämme, mähten Wiesen und Wege, schleppten Erde für die Eisvogelwand, kümmerten sich um die Verpflegung bei Anlässen, betreuten die Ausstellung, führten Klassen durch das Reservat, organisierten und leiteten die diversen Anlässe, setzten sich im Vorstand für das Infozentrum ein und führten gewissenhaft Buchhaltung und Mitgliederdatenbank. Diese über 4000 Stunden freiwilligen Engagements sind unbezahlbar und verdienen an dieser Stelle ein grosses

Wabern, im Januar 2016

Nicolas Dussex, Geschäftsführer

M E R C I !

